
Vorwort

Vor mehr als 20 Jahren wurde beim Übergang von der Industrie- auf die Wissensgesellschaft darüber diskutiert, dass Wissensmanagement für alle Unternehmen zu einem zentralen Erfolgsfaktor werden wird. Bereits damals war klar, dass Wissensmanagement alle Ebenen des Unternehmens durchziehen muss. Dennoch ist heute festzustellen, dass Wissensmanagement in vielen Unternehmen aus Insellösungen besteht und auf die Erfassung automatisierbaren Wissens beschränkt, d.h. bei Weitem im Unternehmen nicht so verankert ist, dass von einem ganzheitlichen Wissensmanagement gesprochen werden kann. Die sich schon länger abzeichnende Aufgabe, exponentiell steigendes Wissen, das als Gesamtheit aller organisierten Informationen und ihrer wechselseitigen Zusammenhänge zu verstehen ist, für Systeme zu jeder Zeit an jedem Ort zur Verfügung zu halten, besteht somit unverändert fort.

Im Unternehmen werden täglich in vielfältiger Weise, insbesondere im Produktentstehungsprozess entlang der Wertschöpfungskette, Erfahrungen, Erkenntnisse und Lösungen geschaffen. Das so generierte Wissen ist frühzeitig zu erfassen, aufzubereiten, zu strukturieren sowie schnell, übersichtlich und nachvollziehbar in ein definiertes Wissenstool einzubetten und dadurch zukünftigen Problemlösungsanforderungen zuzuführen. Diese Aufgabe zielt nicht nur auf die Archivierung der sachlichen, also inhaltlichen Dimension ab, vielmehr ist eine verlustfreie Übergabe und Übernahme des Wissens aus allen Generationen, insbesondere von ausscheidenden erfahrenen Mitarbeitern, zu gewährleisten.

Damit wird schließlich auch ersichtlich, dass die Informationstechnologie ein zentrales Element des Wissensmanagement darstellt: Informationserfassung, Informationsverarbeitung und Informationsbereitstellung erlauben Individuen mehr Wissen zu generieren und sie ermöglichen anderen Individuen, dieses Wissen zielorientiert zu nutzen.

Im vorliegenden Buch wird das Wissensmanagement grundsätzlich nicht ganzheitlich, sondern fokussiert auf den Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes dargestellt.

Das erste Kapitel geht auf das Wissensmanagement im allgemeinen, das Ideenmanagement von der Ideengenerierung und der Ideensicherung, eine Beispielrechnung einer Arbeitnehmererfindervergütung, das Lizenzwesen und Elemente des Technologietransfers aus der Unternehmenspraxis ein.

Kapitel zwei widmet sich der Frage, welche konkreten Schritte erforderlich sind, um von einer schutzrechtsfähigen Erfindung zu einem erteilten Patent zu gelangen. Ganz konkret wird darauf eingegangen, welche Vorarbeiten der Anmelder, der Erfinder und der Patentanwalt leisten müssen, um das weitere Verfahren zur Patenterteilung erfolgreich zu gestalten.

Kapitel drei beinhaltet die wesentlichen Elemente eines Vertrages zum Geistigen Eigentum und klärt wie wesentliche Vertragsbestimmungen, deren Inhalte, Eigenarten und Wirkungen zueinander stehen. Auch dem Nichtjuristen wird eine Vorstellung davon vermittelt, welche Bedingungen ein wirtschaftlich interessengerechter Vertrag aufweisen muss.

Kapitel vier behandelt das Innovations- und Wissensmanagement aus Sicht der Unternehmenswertsteigerung und zeigt damit eine wesentliche Dimension der Einbindung des auf den Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes gerichteten Wissensmanagement in ein ganzheitlich verstandenes Wissensmanagement auf.

Das Buch soll Führungskräften, IP-Managern und Ingenieuren, insbesondere in mittelständischen Unternehmen sowie Hochschullehrern und Studierenden aller technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche Anregungen und Hilfestellungen in der Forschung, Entwicklung und der täglichen Anwendung zu ihren herausfordernden Projektaufgaben vermitteln.

In dieses Buch sind viele Gespräche, Diskussionen, und vor allem auch Anregungen und Hinweise eingeflossen. Hierfür möchten die Herausgeber allen Gesprächspartnern, Seminarteilnehmern und Kollegen danken. Unser besonderer Dank gilt Prof. Dr. Heinz Goddar.

Rangsdorf, Erfurt, München 2014

Prof. Dipl. Ing. Hermann Mohnkopf
Prof. Dr. Ulrich Moser

Wissensmanagement für Schutzrechte und ihre
Bewertung

Wissen entlang der Wertschöpfungskette praktisch
nutzbar machen

Mohnkopf, H.; Moser, U. (Hrsg.)

2014, XII, 271 S. 32 Abb., 25 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-41962-1